

Weihnachtsbotschaft

7. Dezember 2020
Letzte Botschaft...



Guten Tag meine Lieben,
Diese Botschaft ist, vermute ich, mal eine schöne Überraschung.
Mein spiritueller Name ist Ronley. Mein Name auf Erden war Maria.
Unter diesem Namen habt ihr mich gekannt.

Die Überraschung ist, dass *ich* diese Weihnachtsbotschaft, die Botschaft des Jahres 2020, weitergeben darf. Ich bin darüber sehr glücklich und fühle mich geehrt.

Es ist nicht nur etwas ganz Besonderes, dass *ich* das dieses Mal tun darf, es ist sogar noch spezieller, weil es die letzte offizielle Weihnachtsbotschaft ist, die vierzigste.

Für meine Tochter und mich war die erste offizielle Weihnachtsbotschaft 1981 ein großes Ereignis: das erste Mal Trance, das erste Mal eine so schöne Botschaft, der Beginn eines neuen Lebens.

Obwohl die Zeit hier anders ist, bin ich mir (noch) sehr bewusst über die Zeit auf der Erde, über die Jahreszeiten, die Monate und Jahre.

Vielleicht liegt das daran, dass ich noch nicht so lange hier im Jenseits bin.

Als meine Zeit gekommen war, ging ich mit ruhigem Gewissen und Vertrauen in "die andere Welt".

Ich wurde von meinem Engel, von Shanoré, Ben-Ji und anderen spirituellen Führern, von meinen Eltern, von Familie und Freunden, von Menschen, die ich auf der Erde kannte, und von Seelen, denen ich durch automatisches Schreiben geholfen habe, empfangen. Es war eine unbeschreiblich liebevolle Erfahrung.

Die Art und Weise, wie ihr, meine Kinder, in meinen letzten Tagen und bei meinem Übergang eure Liebe zu mir gezeigt habt, und die unbeschreiblich liebevolle Art und Weise, in der ich im Jenseits empfangen wurde, spiegelte sich deutlich in dem Lächeln wider, das ihr nach meinem Tod auf meinem Gesicht gesehen habt.

Der Beginn meiner Zeit hier war ruhig, friedlich und voller Liebe, Liebe überall, wirklich überall. Menschen kamen mich besuchen, um mir für etwas zu danken, das ich in ihrem irdischen Leben für sie getan hatte.

Wisst ihr, es waren viele Dinge, über die ich in meinem Leben nie wirklich nachgedacht habe. Manchmal denke ich, es waren so "kleine Dinge", dass ich es nicht einmal als etwas Nennenswertes empfand. Aber eines habe ich hier gelernt, nämlich, dass diese kleinen Dinge für den Betroffenen oft sehr groß sind und dass sie einen weitreichenden Einfluss haben.

Auf der Erde erkennt man nicht immer, was man bewirkt, sowohl im negativen als auch im positiven Sinne. Manche Dinge sieht man nicht als negativ an, aber hier gibt es nichts zu leugnen.

Alles ist kristallklar, und ihr seht nicht nur eure Gedanken, eure Worte und eure Handlungen, sondern auch die Konsequenzen für diese Person und die Menschen um sie herum. Das kann man nicht überblicken, solange man auf der Erde lebt, aber glaubt mir, das geht wirklich sehr weit.

Das gilt natürlich auch für die positiven Dinge, und es ist wunderbar, wenn man das von hier aus sehen kann. Ein positiver (lies: konstruktiver oder aufbauender) Gedanke, ein Wort oder eine Tat, der/die so bewusst ausgesandt wird, verursacht eine viel größere Wellenbewegung als ein negativer Gedanke, etwas, das aus Unwissenheit, Angst, Eifersucht ausgesandt wird.

Wie Shanoré immer sagte, sind es keine Fehler, sondern alles Lektionen, so oder so. Alles, was geschieht, muss geschehen. Und alles, was geschieht, hat einen Grund.

Shanoré steht nun neben mir und nickt zustimmend auf meine Worte. Ich war immer so glücklich, wenn er in Trance zu uns kam, um unsere Fragen zu beantworten, uns Lektionen zu erteilen oder eine Botschaft weiterzugeben.

Die Atmosphäre im Raum änderte sich immer sofort, wenn er, oder einer der anderen spirituellen Führer kam.

Aber Shanoré war der erste.

Die Energie im Raum wurde erhöht.

Oder vielleicht sollte ich sagen, die Schwingungen im Raum und unsere eigenen Schwingungen wurden verstärkt, beschleunigt und das schenkte uns einen kleinen Einblick in eine uns unbekannt Welt.

Warum ist dies die letzte Weihnachtsbotschaft?

Im Frühjahr 2020 wurde das Buch mit einer Sammlung von 39 Weihnachtsbotschaften veröffentlicht. Wir hatten lange daran gearbeitet, aber alles hat seinen richtigen Zeitpunkt, und der richtige Zeitpunkt war zu Beginn des Jahres 2020.

Hätten wir ein weiteres Jahr gewartet, wäre die Sammlung mit 40 Weihnachtsbotschaften vollständig gewesen.

Aber das ist nicht geschehen, und dafür gibt es einen Grund.

Und dies ist der Grund:

Wir alle kamen zur Erde, ein Stück unserer ewigen Seele, in einer materiellen Hülle. Wir sind gekommen, um Lektionen zu lernen. Eigentlich sollten das Lektionen über Liebe, oder Lektionen aus Liebe sein.

Aber allmählich entwickelte sich die Welt, und die Lektionen wuchsen zu großen Unterschieden zwischen den Völkern heran.

Die Macht der Liebe verschwand aus dem Vokabular.

Es ging nicht mehr um Lektionen.

Nein, die unterschiedlichen Erfahrungen, Gedanken und Taten verschiedener Menschen wurden plötzlich als Fehler angesehen. Es entsprach nicht ihren eigenen Erwartungen, wie die Dinge sein sollten oder wie die Dinge laufen sollten, und deshalb war es falsch.

Die Liebe verschwand, und an ihre Stelle trat ein Mangel an Akzeptanz und Verständnis. Auffallend war auch, dass, sicherlich etwa ab dem Übergang von einem Jahrtausend zum nächsten, das Bedürfnis nach "Perfektionismus" wie Unkraut wuchs.

Alles muss auf einmal perfekt sein. Und wenn es nicht perfekt ist, bricht Panik aus.

Natürlich gab es früher auch ein Bedürfnis nach Perfektionismus, aber es war nie eine Obsession, wie das heute oft ist. Es war eher das Bedürfnis, etwas so gut wie möglich zu tun. Vielleicht war es dann nicht so gut, wie es Ihr Nachbar oder Ihr bester Freund tun konnte, oder vielleicht haben Sie es sogar besser gemacht. Der Punkt ist, dass es darum ging, sein Bestes zu tun.

Ich persönlich habe diese Obsession mit Perfektionismus eher so gesehen, dass man das, was man für nicht perfekt hält, versucht in sich selbst zu verstecken, mit allen Mitteln.

Was soll's, wenn du nicht perfekt bist?

Das ist eine sehr wichtige Lektion. Niemand ist perfekt, aber der Versuch, nach außen hin alles perfekt zu machen, bringt nichts hervor, außer einem großen Mangel an Energie, viel Frustration und eigentlich noch mehr Chancen, Fehler zu machen, gerade weil man es so perfekt machen will.

Nichts und niemand ist perfekt.

Wenn ich von Gott oder der Universellen Energie (oder wie immer du das nennen willst) spreche, dann heißt das die Summe von allem, von richtig und falsch, schwarz und weiß, Tag und Nacht, negativ und positiv, Hass und Liebe.

Ein perfektes Gleichgewicht gibt es nicht, aber ein großer Teil unserer Lektion auf der Erde besteht darin, nach einem Gleichgewicht in uns selbst zu streben, einschließlich des Positiven und Negativen. Jeder Mensch ist die Summe von allem, was in ihm ist. Und so seid ihr geschaffen, nach Gottes Bild und Gleichnis.

Das Streben sollte nicht das Streben nach Perfektionismus sein.

Als Tonny sich fragte, warum sie mit dem Buch der Botschaften nicht noch ein Jahr länger warten konnte, wusste sie nicht, dass es um Perfektionismus ging, oder besser gesagt, um die Lektion, dass nichts perfekt ist. Und deshalb war die Sammlung nicht vollständig.

Das war Absicht. Das Buch besteht aus 39 Botschaften, die unvollständig, also nicht perfekt, scheinen. Das ist aber eine Illusion. Die 39 Botschaften waren vollständig.

Und jetzt ist die Sammlung mit 40 Nachrichten auch vollständig.

Jede Botschaft ist auf ihre eigene Weise aktuell.

Jede Botschaft enthält eine oder mehrere Lektionen.

Jede Botschaft wurde stets mit größter Liebe weitergegeben.

Und ausnahmslos ging es in jeder Botschaft irgendwie um Liebe, um die Macht der Liebe.

Im neuen Zeitalter, das schon vor Jahrzehnten angebrochen ist, dem Aquarius Zeitalter, ist die Lektion über die Macht der Liebe die *erste* und größte Lektion.

Die *zweite* Lektion ist die Erkenntnis, dass es eine andere Welt gibt, eine Welt, die nicht weit von der Erde entfernt ist, sondern im Gegenteil jede Facette von ihr durchdringt.

Der Schleier zu anderen Welten wird dünner. Das hat man uns vor vierzig Jahren gesagt, und ihr werdet es herausfinden.

Habt Vertrauen in die göttliche Kraft der Liebe, die in euch allen gegenwärtig ist.

Und selbst jetzt, wo es keine Weihnachtsbotschaft mehr geben wird, bedeutet das nicht, dass wir nicht da sind.

Das bedeutet nicht, dass ihr keine Hilfe bekommen könnt.

Das bedeutet nicht, dass keine Informationen mehr gegeben werden.

Aber es wird auf eine andere Art und Weise geschehen, auf eine direktere Art, da diese Art zum Aquarius Zeitalter gehört, nämlich: in eurem Herzen.

Ich hoffe, dass ihr euch den Inhalt meiner Botschaft und die Botschaften von Shanoré und anderen spirituellen Führern weiterhin zu Herzen nehmen werden, dass ihr sie im täglichen Leben tatsächlich nutzen werdet, damit ihr spirituell weiter wachsen könnt.

Seid nicht traurig, weil es keine weitere Botschaft geben wird. Das Leben ist Veränderung, und die Informationen und Lektionen sind immer um euch herum, in eurem täglichen Leben.

Die Botschaften, die euch helfen sollen, sind immer um euch herum.

Der Inhalt der Nachrichten ist vollständig, komplett.

Die Lektionen, die guten Ratschläge, alles ist dort zu finden.

Macht das Beste daraus.

Lernt, die Lehren aus den Botschaften zu verinnerlichen. Dafür sind sie gemeint.

Nun verabschiede ich mich von euch.

Ich wünsche euch sehr glückliche Tage, und ich werde auf jeden Fall immer da sein, wo ich gebraucht werde.

ICH LIEBE EUCH ALLE.

Mit Liebe, Maria.